

Rückkauf eigener Aktien zwecks Kapitalherabsetzung Handel auf zweiter Linie an der SIX Swiss Exchange

Credit Suisse Group AG

Am 29. Oktober 2020 hat die Credit Suisse Group AG, Paradeplatz 8, 8001 Zürich, Schweiz ("CSG"), bekannt gegeben, dass der Verwaltungsrat der CSG einen Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu CHF 1,5 Milliarden (das "Aktienrückkaufprogramm") genehmigt hat. Vorbehältlich der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds wird ein Rückkauf von mindestens CHF 1 Milliarde erwartet. Das Aktienrückkaufprogramm endet spätestens am 30. Dezember 2021.

Der Kauf von Namenaktien der CSG ("CSG Aktien") erfolgt über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer. Es ist beabsichtigt, an zukünftigen ordentlichen Generalversammlungen der Aktionäre eine Kapitalherabsetzung durch Vernichtung der über die zweite Handelslinie zurückgekauften CSG Aktien zu beantragen.

Nur zur Illustration wird darauf hingewiesen, dass das Rückkaufvolumen von maximal CHF 1,5 Milliarden, basierend auf dem Schlusskurs der CSG Aktien vom 7. Januar 2021 von CHF 12.555, maximal 119.4 Millionen CSG Aktien bzw. bis zu 4.88 % des aktuellen Aktienkapitals und der Stimmrechte der CSG entsprechen würde.

Das Aktienrückkaufprogramm ist von der Beachtung der Bestimmungen über die öffentlichen Kaufangebote gestützt auf Ziff. 6.1 des Rundschreibens Nr. 1: Rückkaufprogramme der Übernahmekommission vom 27. Juni 2013 (Stand am 1. Januar 2016) freigestellt und bezieht sich auf maximal 244'774'772 CSG Aktien, entsprechend auf maximal 10 % des derzeit im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Aktienkapitals von CHF 97'909'908.80, welches in 2'447'747'720 CSG Aktien von je CHF 0.04 Nennwert eingeteilt ist.

Handel auf zweiter Linie an der SIX Swiss Exchange

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wird für die CSG Aktien eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange auf den 12. Januar 2021 errichtet. Auf dieser zweiten Handelslinie kann ausschliesslich CSG durch die mit dem Aktienrückkaufprogramm beauftragte Bank als Käuferin auftreten und eigene Aktien zwecks Kapitalherabsetzung erwerben.

Der ordentliche Handel in den CSG Aktien (unter Valorennummer 1 213 853) wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär der CSG hat daher die Wahl, CSG Aktien entweder im normalen Handel auf der ordentlichen Handelslinie zu verkaufen oder diese der CSG zwecks Kapitalherabsetzung auf der zweiten Handelslinie anzudienen. CSG hat zu keinem Zeitpunkt eine Verpflichtung, CSG Aktien über die zweite Handelslinie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten.

Bei einem Verkauf auf der zweiten Handelslinie wird vom Rückkaufspreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 % auf der Hälfte der Differenz zwischen Rückkaufspreis der CSG Aktien und deren Nennwert in Abzug gebracht ("Nettopreis").

Das Aktienrückkaufprogramm wird ausschliesslich an der SIX Swiss Exchange durchgeführt. Das Aktienrückkaufprogramm erstreckt sich nicht auf die an der New York Stock Exchange kotierten American Depositary Shares der CSG.

Rückkaufspreis

Die Rückkaufspreise bzw. die Kurse der CSG Aktien auf der zweiten Handelslinie bilden sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ordentlichen Handelslinie gehandelten CSG Aktien.

Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung

Der Handel auf der zweiten Handelslinie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises (Rückkaufspreis abzüglich Verrechnungssteuer auf der Hälfte der Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nennwert) sowie die Aktienlieferung finden deshalb usanzgemäss zwei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.

Dauer des Aktienrückkaufprogramms

Das Aktienrückkaufprogramm dauert vom 12. Januar 2021 bis spätestens am 30. Dezember 2021. CSG behält sich vor, das Aktienrückkaufprogramm vorzeitig zu beenden.

Maximales Rückkaufvolumen pro Tag

Das maximale Rückkaufvolumen pro Tag gemäss Art. 123 Abs. 1 lit. c der Finanzmarktinfrastrukturverordnung ist auf der Webseite der CSG unter folgender Adresse ersichtlich: <https://www.credit-suisse.com/about-us/de/investor-relations/unternehmensinformationen-aktieninhaber/aktieninformationen/aktienkapital-statistiken.html>

Veröffentlichung der Rückkauftransaktionen

CSG wird laufend über die Entwicklung des Aktienrückkaufprogramms auf ihrer Webseite unter folgender Adresse informieren: <https://www.credit-suisse.com/about-us/de/investor-relations/unternehmensinformationen-aktieninhaber/aktieninformationen/aktienkapital-statistiken.html>

Mandatierte Bank

CSG hat die Credit Suisse AG mit dem Rückkauf eigener Aktien mandatiert. Credit Suisse AG wird im Auftrag der CSG als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für CSG Aktien auf der zweiten Handelslinie stellen.

Delegationsvereinbarung

CSG und Credit Suisse AG haben gemäss Art. 124 Abs. 2 lit. a und Abs. 3 der Finanzmarktinfrastrukturverordnung eine Delegationsvereinbarung abgeschlossen, wonach Credit Suisse AG unter Einhaltung von festgelegten Parametern unabhängig Rückkäufe tätigt. CSG hat das Recht, diese Delegationsvereinbarung ohne Angabe von Gründen jederzeit aufzuheben oder gemäss Art. 124 Abs. 3 der Finanzmarktinfrastrukturverordnung abzuändern.

Eigene Aktien

Per 5. Januar 2021 hielt CSG direkt und indirekt 49'611'800 CSG Aktien (in Form von CSG Aktien und Beteiligungsderivaten auf CSG Aktien), entsprechend 2.03 % des Aktienkapitals und der Stimmrechte.

Aktionäre mit mehr als 3 % der Stimmrechte der CSG

Gemäss den erhaltenen Offenlegungsmeldungen halten die folgenden Aktionäre mehr als 3 % der Stimmrechte der CSG:

	Publikationsdatum	Anzahl CSG Aktien (in Mio.)	Ungefähre Beteiligung ¹	Erwerbs- rechte ²
BlackRock, Inc.	29. Oktober 2020	99.53	4.07 %	0.86 %
Dodge & Cox	19. September 2020 ³	122.22	4.99 %	-
Harris Associates L.P.	9. November 2013 ⁴	81.5	5.17 %	-
Norges Bank	15. Februar 2018	127.4	4.98 %	-
Olayan Group	12. Dezember 2018	125.97	4.93 %	0.07 % ⁵
Qatar Holding LLC	6. September 2018	133.22	5.21 %	0.39 % ⁶
Silchester International Investors LLP	7. Dezember 2018	77.38	3.03 %	-

¹ Die ungefähren Aktienbeteiligungsquoten wurden in Bezug auf das Aktienkapital im Zeitpunkt der jeweiligen Offenlegungsmitteilung berechnet. Deshalb widerspiegeln sie Änderungen dieser Quoten, die aus einer Änderung der Anzahl ausgegebenen Aktien nach dem Datum der Offenlegungsmitteilung resultieren würde, nicht.

² Die Erwerbsrechte wurden berechnet aus dem Total der Erwerbspositionen abzüglich Aktien oder aktienähnliche Anteile; Rundungsdifferenzen sind möglich.

³ In dieser Position inbegriffen ist die durch den Dodge & Cox International Stock Fund gehaltene meldepflichtige Position (3.09 % der Aktien), welche von der SIX Swiss Exchange am 5. Februar 2019 veröffentlicht wurde.

⁴ In dieser Position inbegriffen ist die durch Harris Associates Investment Trust gehaltene meldepflichtige Position (4.97 % der Aktien), welche von der SIX Swiss Exchange am 1. August 2018 veröffentlicht wurde.

⁵ 0.07 % Erwerbsrechte beziehen sich auf Put-Optionen und unbefristete bedingte Pflichtwandelanleihen (Tier 1).

⁶ 0.39 % Erwerbsrechte beziehen sich auf Put-Optionen.

CSG hat keine Kenntnis über die Absichten der oben erwähnten Aktionäre bezüglich des Verkaufs von CSG Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

Nicht-öffentliche Informationen

CSG bestätigt, dass sie derzeit über keine nicht-öffentlichen Informationen verfügt, die kursrelevante Tatsachen im Sinne der Ad hoc-Publizität-Regeln der SIX Swiss Exchange darstellen und veröffentlicht werden müssen.

Börsenpflicht

Gemäss Regelwerk der SIX Swiss Exchange sind bei Aktienrückkäufen auf einer zweiten Handelslinie ausserbörsliche Transaktionen unzulässig.

Steuern und Abgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zwecks Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei der direkten Bundessteuer als Teilliquidation behandelt. Nachfolgend findet sich eine Zusammenfassung der hauptsächlichen Steuerfolgen für Aktionäre, welche ihre CSG Aktien auf der zweiten Handelslinie verkaufen:

1. Eidgenössische Verrechnungssteuer

Die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 % wird auf dem Betrag der Differenz zwischen dem Rückkaufspreis der Aktien und deren Nennwert (Liquidationsüberschuss) erhoben, den die CSG nicht gegen Reserven aus Kapitaleinlagen verbucht. Infolge steuerrechtlicher Vorschriften ist die CSG verpflichtet, den Liquidationsüberschuss zu mindestens der Hälfte diesen Reserven zu belasten. Die CSG wendet die Mindestvorschrift an, sodass die Hälfte des Liquidationsüberschusses der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35 % unterliegt. Die Steuer wird von der CSG vom Rückkaufspreis abgezogen und der Eidgenössischen Steuerverwaltung überwiesen. In der Schweiz ansässige Aktionäre sind zu einer vollumfänglichen Rückerstattung der eidgenössischen Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie im Zeitpunkt des Verkaufs das Nutzungsrecht an den Aktien hatten und die weiteren Bedingungen für eine Rückerstattung der eidgenössischen Verrechnungssteuer erfüllt sind. Im Ausland ansässige Aktionäre sind nach Massgabe eines allfälligen Doppelbesteuerungsabkommens zu einer vollumfänglichen oder teilweisen Rückerstattung der eidgenössischen Verrechnungssteuer berechtigt.

2. Direkte Bundessteuer

Die nachfolgende Zusammenfassung gibt die hauptsächlichen Steuerfolgen des Rückkaufs eigener Aktien zwecks Kapitalherabsetzung bei der direkten Bundessteuer wieder. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

- a. Im Privatvermögen gehaltene Aktien: Die Einkommenssteuer wird auf dem Betrag der Differenz zwischen dem Rückkaufspreis der Aktien und deren Nennwert (Liquidationsüberschuss) erhoben, den die CSG nicht gegen Reserven aus Kapitaleinlagen verbucht. Infolge steuerrechtlicher Vorschriften ist die CSG verpflichtet, den Liquidationsüberschuss zu mindestens der Hälfte diesen Reserven zu belasten. Die CSG wendet die Mindestvorschrift an, sodass Aktionäre, welche im Privatvermögen gehaltene Aktien über die zweite Handelslinie verkaufen, steuerbares Einkommen im Betrag der Hälfte des Liquidationsüberschusses erzielen (Kapitaleinlageprinzip).
- b. Im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien: Aktionäre, welche im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien über die zweite Handelslinie verkaufen, erzielen im Betrag der Differenz zwischen dem Rückkaufspreis und dem Buchwert der Aktien steuerbaren Gewinn oder steuerlich abzugsfähigen Verlust (Buchwertprinzip).

Im Ausland ansässige Aktionäre werden gemäss der anwendbaren Gesetzgebung des jeweiligen Landes besteuert.

3. Gebühren und Abgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zwecks Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Die Gebühren der SIX Swiss Exchange sind jedoch geschuldet.

Den Aktionären wird empfohlen, sich aufgrund ihrer besonderen Umstände und der auf sie anwendbaren schweizerischen oder ausländischen Steuergesetze von einem unabhängigen Steuerberater über die steuerlichen Folgen beraten zu lassen, die ihnen durch den Verkauf von CSG Aktien über die zweite Handelslinie entstehen können.

Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Schweizerisches Recht / Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich.

Diese Anzeige stellt keinen Prospekt im Sinne des Bundesgesetzes über die Finanzdienstleistungen dar.

This offer is not made in the United States of America or to U.S. persons and may be accepted only by Non-U.S. persons and outside the United States. Offering materials with respect to this offer must not be distributed in or sent to the United States and must not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States.

Credit Suisse Group AG	Valorenummer	ISIN	Tickersymbol
Namenaktien von je CHF 0.04 Nennwert	1 213 853	CH0012138530	CSGN
Namenaktien von je CHF 0.04 Nennwert (Aktienrückkauf, zweite Handelslinie)	45 422 569	CH0454225696	CSGNE

Datum: 8. Januar 2021